Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 2 (1886)

Heft: 21

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

welchen die alten Werkmeister verstanden haben, Arbeiten zu liefern, die wir für würdig finden, in Kunstkammern aufgestellt zu werden. Das Kunstgewerbe der Zukunft soll etwas anderes sein als das Kunstgewerbe der Vergangenheit; es soll aus der Mitwirkung der verbesserten Werkzeuge und Arbeitsmaschinen hervorgehen. Wo eine Maschine existirt, die schnellere und bessere Arbeit liefert, da soll auch das Kunstgewerbe davon Gebrauch machen; aber die Maschine soll nicht fertige Arbeiten liefern. Sie soll in der mannigfaltigsten Weise zu Vorarbeiten herangezogen werden, daneben aber muß der kunstsinnigen Hand Spielraum gelassen sein, sich zu bethätigen in der feineren Ornamentirung; in der Verzierung und Färbung der Oberflächen muß der Geschmack und das Geschick des Arbeiters sich aussprechen können.

Daß das Eingreifen der Maschine zur Hebung der Kunst, zu vollendeteren Kunstwerken führen kann, sehen wir schon an einem uralten Beispiele. Die Töpferscheibe ist eine der ältesten Erfindungen. Ihr nächster Einfluß war keineswegs der Entwicklung der Keramik günstig; ja sie scheint zunächst im Orient die Wirkung der Kunstentwerthung und Verarmung der Töpferwaare hervorgebracht zu haben. Die Töpferei wurde von Sklaven betrieben und lieferte billige Waare für das tägliche Bedürfniß. Doch den Griechen war es vorbehalten, die herabgesunkene Kunst durch dasselbe Werkzeug neu zu beleben, das, von den barbarischen Sklavenhänden gehandhabt, ihren Verfall herbeigeführt hatte.

Der erste Einfluß der Maschine auf die Produktion erwies sich ganz parallel dem geschilderten Vorgange. Er äußerte sich in der Vernachlässigung der Kunstform, in der Herstellung billiger Waare, in Massenfabrikation. Er bedeutet die volle Herrschaft der Maschine, der sich das Produkt und der Arbeiter sklavisch unterordnen. Es ist der Standpunkt der Großindustrie, die darauf ausgeht, das Nützliche und Nothwendige für die breite Masse zu schaffen, wobei die Nutzform allein maßgebend ist.

Maschinen in diesem Sinne sind für das Allgemeinwohl von höchster Bedeutung, denn das Nützliche und Nothwendige muß zuerst und überall geschaffen werden; aber sie sind nicht geeignet für den Kunstgewerbebetrieb. Dieser verlangt vielmehr Maschinen, denen er sich nicht unterzuordnen hat, sondern die er beherrscht und nur nach Bedürfniß heranzieht, sei es, um sich zu befreien von schwerer Muskelarbeit, sei es, um bestimmte Operationen schneller und exakter ausführen zu können. Damit ist das Kunstgewerbe nicht nur vereinbar, sondern es wird damit sogar zu höheren Leistungen geschickt. (Forts. folgt.)

Verschiedenes.

Lenzburg. Eine von der Aufsichtskommission der Handwerkerschule Lenzburg auf den 13. d. einberufene Versammlung von Handwerksmeistern und Gewerbetreibenden in Lenzburg behandelte einen Theil der in Vorbereitung des Vollzugs sich befindenden gewerblichen Postulate der neuen Verfassung. Großrath Buchdrucker Müller unterbreitete der Versammlung die Grundzüge zu einer aargauischen Handwerksordnung, enthaltend die Bestimmungen über Meister und Meisterrecht, Gesellen-, Lehrlings- und Submissionswesen, Strafbestimmungen und Stellung der kantonalen Strafanstalt, eventuell Zwangsarbeitsanstalt. Der durchberathene Entwurf soll der Staatswirthschaftsdirektion zu Handen der kantonalen Gewerbekommission zu gutfindender Berücksichtigung eingereicht werden.

Ausstellung für Handwerkstechnik und Hauswirthschaft in Karlsruhe 1886. Die Ausstellung wurde programmgemäß Sonntag den 15. August eröffnet. Das für dieselbe neuerbaute Lokal, der Festhalle gegenüber, bedeckt 2600 Quadratmeter, die Ausstellung ist dem Flächenraum nach somit mindestens so groß wie irgend eine der früheren ähnlichen Unternehmungen. Auch in der Qualität des Vorgeführten wird sie denselben nicht nachstehen. Es haben sich 154 Aussteller aus allen Theilen Deutschlands, auch einige aus Oesterreich, der Schweiz und Frankreich, England 2c. eingefunden, darunter sind zwei Kollektivaussteller: die Stadtgemeinde Karlsruhe mit einer Molkereiausstellung und die städtischen Gaswerke Karlsruhe, Mannheim, Freiburg mit Gasapparaten. An diesen beiden Sammlungen, welche hochinteressant zu werden versprechen, betheiligen sich 36 Einzelfirmen, so daß mit deren Hinzurechnung die Gesammtzahl der Aussteller sich auf 190 erhebt.

Der gleich bei der Eröffnung erscheinende Katalog enthält ein ausführliches Verzeichniß der einzelnen Ausstellungsgegenstände, zum Theil mit näheren Erläuterungen und Illustrationen, so daß er ein werthvolles Nachschlagewerk bilden wird. Derselbe ist nach einem neuen Plan alphabetisch, sowie nach Klassen angeordnet und gestattet, die Aussteller sofort an dem betreffenden Ort der Ausstellung zu finden. Abgefaßt ist der Katalog von Prof. Meidinger.

Um verschiedenen Fragestellern gemeinsam Antwort zu geben, welche Maschinen und Werkzeuge gegenwärtig in der von uns schon mehrfach erwähnten Ausstellung in Karlsruhe zu sehen seien, wollen wir einen kurzen Auszug aus dem Kataloge bringen. Wer sich dann näher für irgend einen Ausstellungsgegenstand interessirt, mag sich den sehr ausführlichen illustrirten Ausstellungskatalog, der nur 60 Pfg. kostet und durch die Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe zu beziehen ist, verschaffen oder besser, ein Retourbillet nach dem Ausstellungsorte kaufen. Es sind zu sehen: 6 Wassermotoren aus 4 Fabriken, Preis 50 bis 850 Mark; 10 Dampfmotoren aus ebensovielen Fabriken (darunter ein Klein'scher Sparmotor, ein Friedrich-Motor, ein Vacuum-Motor, eine Bausch'sche Dampfmaschine von 1/4 Pf. für nur 350 Mark 2c. 2c.); Kesselspeise-Apparate und elektrische Speiserufer; 13 Gasmotoren aus 6 Fabriken; 1 Petroleummotor; diverse Dynamomaschinen für Bogen- und Glühlampen; 1 Gepäckdreirad; eine Menge Pumpen, Winden, Aufzüge 2c. für die verschiedensten Zwecke; für Spengler: außer den verschiedensten Werkzeugen aus 4 Fabriken die sämmtlichen Kircheis'schen Hülfsmaschinen (Tafel-, Kreis- und Ovalscheeren, Sickenmaschinen, Pressen, Rundmaschinen, Rohrfalzzudrückmaschinen, Universal-Abbiegmaschinen, Falzmaschinen, Kastenbiegmaschinen, Abkante- und Wulstmaschinen, Säulenbohrmaschinen, Lochstanzen, Parallelschraubstöcke); für Installateure: alle möglichen Werkzeuge, Gewindschneidzeuge, Benzin-Löthlampen 2c. 2c. aus 4 Fabriken; für Schmiede: Reifbieg- und Reifstauchmaschinen, Schmiedefeuer-Werkzeuge; für Schlosser: Support-Drehbänke, Shaping-Maschinen, Bohr- und Hobelmaschinen, Schrauben- und Röhrengewindschneidzeuge, Werkzeugschleifmaschinen, Diamant-Stahlsägen, Universalscheeren, alle möglichen Werkzeuge aus 10 Fabriken; für Mechaniker: ähnliche Maschinen und Werkzeuge wie für Schlosser, ferner Keilnutenstoßmaschinen, Doppelfraismaschinen, Patent-Schraubstöcke, Feilmaschinen, alle Bohrer-Systeme 2c. 2c.; für Instrumentenmacher, Messerschmiede, Büchser, Uhrenmacher, Gürtler: Werkzeuge aus 7 Fabriken; für Kupferschmiede: Schmiedherde, Gewindschneidzeuge, Universalscheeren, kleinere Werkzeuge; für Gold- und Silberarbeiter: Stanzen und Werkzeuge aus 2 Fabriken; für Korbmacher: Weiden-Spalt- und Hobelmaschine; für Küfer: Abrichtmaschine, Kreis- und Nutsäge 2c.; für Wagner: Stauch- und Schweißmaschinen, Zugwinden 2c.; für Schreiner: aus 14 Fabriken alle möglichen Werkzeuge und Maschinen für Holzbearbeitung, sowie Hölzer und Fourniere, sowie eine Trockenvorrichtung für Bretter; von ersteren nennen wir: Bandsägen verschiedenster Art, Universaltischlermaschinen, Holzfraisen, Abrichtmaschinen, Hobelmaschinen, Kreis- und Nutsägen, Sägeschärf- und Schränkmaschinen, Gehrungssägen, Gehrungsstoßladen, Stemmmaschinen, Gesims-Kehlhöbel, Bestoß- und Putzhöbel, Werkzeugschleifmaschinen, Leimkocher 2c.; für Glaser, Dreher, Zimmerleute 2c. wie bei den Vorhergehenden; für Gypser, Maurer, Steinhauer 2c.: Fußwinden, Aufzugmaschinen, Bürsten, Pinsel, Mörtelträger 2c.; für Sattler und Tapezierer: Nähmaschinen, Zupfmaschine, Holzwollmaschine, Werkzeuge. Ebenso sind Werkzeuge und Maschinen für alle andern Handwerke da, insbesondere ist

Musterzeichnung Nr. 18.

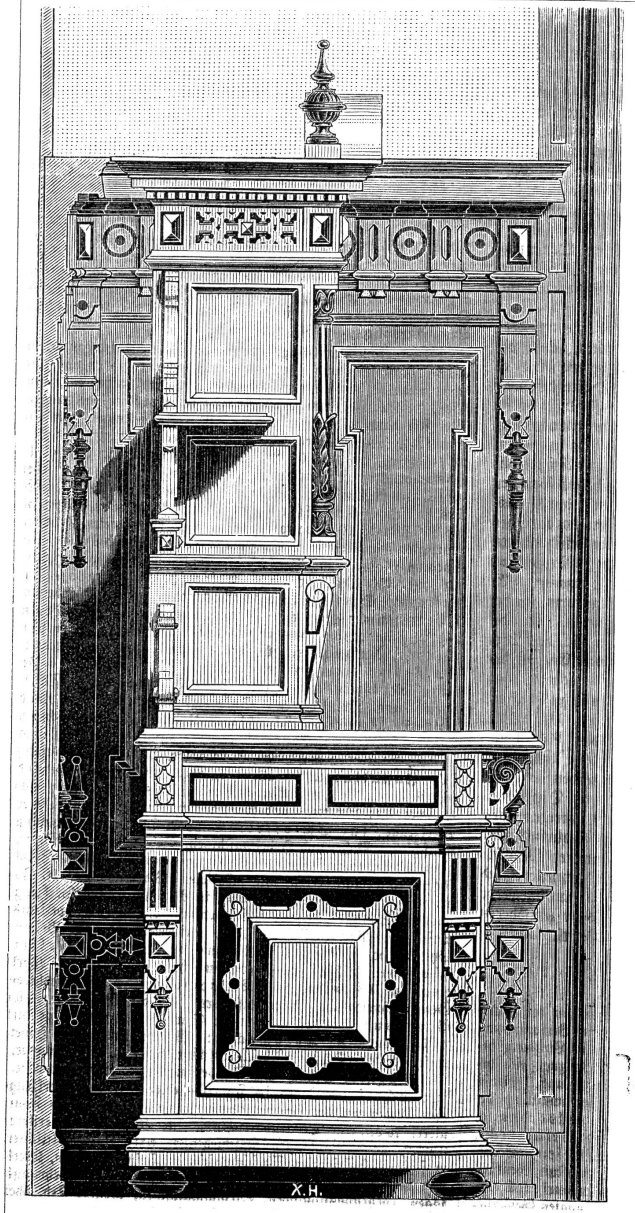
Seitenansicht, Grundriß, Längenschnitt und Maßstab

des

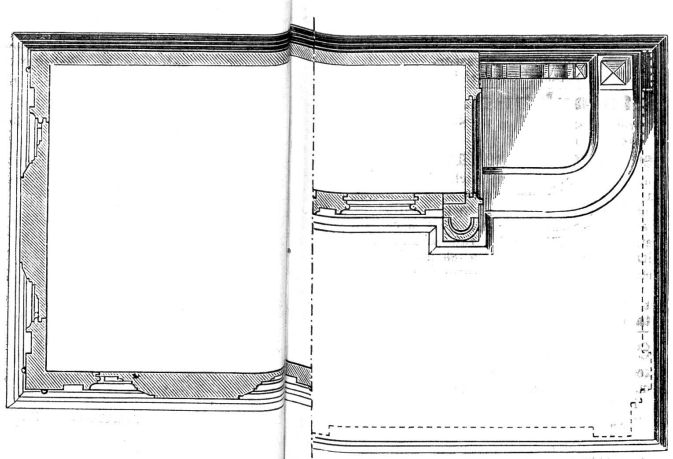
Buffets

von **Keßler,** Architekt.

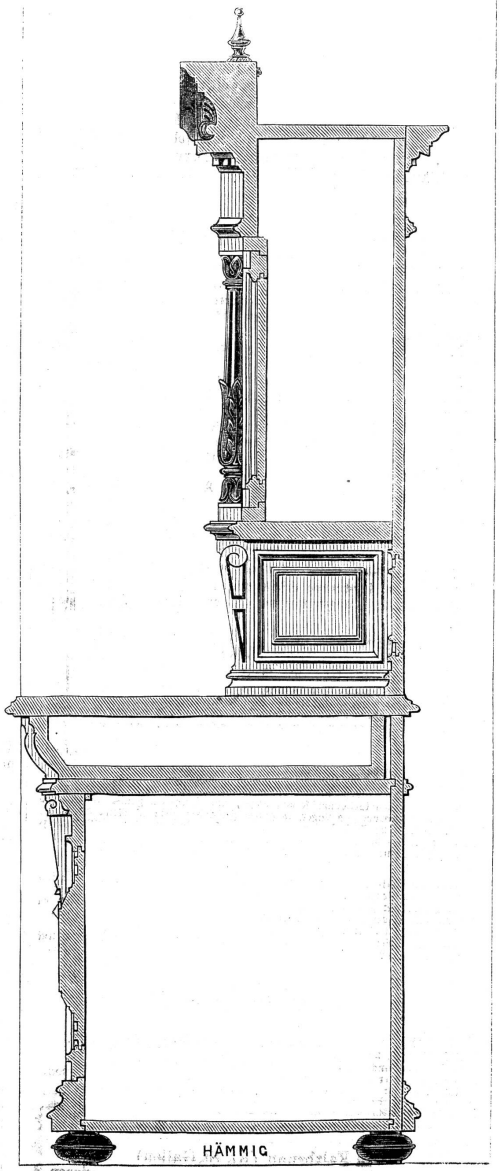
(Die Vorderansicht brachten wir in Nr. 19.)



Seitenansicht.



Grundriß.



Längenschnitt.

Maßstab.

Bäckerei und Wursterei reich vertreten. Eine eigene Abtheilung bilden Waagen verschied. Art, Meßinstrumente 2c., eine weitere, sehr umfangreiche und interessante: Hauswirthschaftliche Betriebsmittel: Oefen verschiedener Systeme aus 9 Fabriken, Kochherde und Kochapparate aus 10 Fabriken, Leuchtapparate aus 5 Fabriken, elektrische Apparate aus 6 Fabriken, ferner Bade- und Abtritt-Einrichtungen aus 5 Fabriken. Sehr reich sind sodann die Küchenmaschinen (21 Aussteller), Kellereiapparate, Waschapparate (8 Aussteller) und Nähmaschinen vertreten.

Fragen
zur Beantwortung von Sachverständigen.

556. Gibt es in der Schweiz Vertreter von Fabriken feiner Möbellacke, welch' Letztere Ersatz der Politur zum Lackiren von Gegenständen bieten, welche das Poliren erschweren? R.

557. Wer liefert einer Handlung schön und solid gearbeitete Küblerwaaren: Tansen, Gelten 2c.? R.

558. Wer liefert ganz dürre Ahornbretter, 15''' dick, für Treppen und zu welchem Preis? J. J. T.

559. Wer hat „Brüerholz" zu verkaufen?

560. Wer in der Schweiz liefert Todtenwagen und zu welchen Konditionen?

561. Was sind Oelsilikatfarben und wie bewähren sich dieselben? Wo sind solche zu beziehen und zu welchem Preise?

562. Wer fabrizirt eiserne emaillirte Thürplatten, emaillirte Platten mit Schrift 2c.?

563. Wer liefert Geflechtspähne für Korbflechterei, sowie Holzdraht?

Antworten.

Auf Frage **546** theile mit, daß Modelle jeglicher Art und Zeichnung unter Zusicherung geschmackvollster Ausführung und billigster Preisnotirungen angefertigt werden von C. Flück, Holzbildhauer in Chur.

Der Markt.

(Registrirgebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.)

Die auf die Angebote und Gesuche bei der Expedition d. Bl. einlaufenden Offertenbriefe werden den Angebot- und Gesuchstellern sofort direkt übermittelt und es sind Letztere ersucht, dieselben in jedem Falle zu beantworten, also auch dann, wenn z. B. die angebotenen Objekte schon verkauft sind, damit Jeder weiß, woran er ist.

Angebot:

97) Ein Wellenbock, so gut wie neu, 260 Kg. schwer, billigst, bei K. Peter, Rudolfstetten.

98) Ein schöner, ganz dürrer Nußbaum, auf 2", 2½" und 3" geschnitten.

99) Ein Fraisen-Wellbaum sammt Lager, wie neu; ein Fraisen-Gestell von Holz sammt Wellbaum und Lager, in gutem Zustande; zirka 20 Meter Blechrohr, 30 Cm. groß. — Wasserkraft sammt Wohnung für einen tüchtigen, soliden Holzdrechsler; für den halben Zins würde man Arbeit daran nehmen.

100) Zirka eine Wagenladung nußbaumene Bretter verschiedener Dicke,

Gesucht:

170) Wo ist ein älterer, noch gut erhaltener „Schreinerofen" resp. „Fournierofen" mittlerer Größe billig zu verkaufen? B.

171) Wer hat zirka 300 Quadratfuß gut trockene, eschene Plateaux (60 bis 75 Mm. dick) zu verkaufen und zu welchem Preis? R.

172) Wer hat „Brüerholz" zu verkaufen?

173) Wer liefert ganz dürre schöne Ahornbretter, 15''' dick, für Treppen, und zu welchem Preis? J. J. T.

Arbeitsnachweis-Liste.
Taxe 20 Cts. per Zeile.
Offene Stellen

für:	bei Meister:
1 Möbelschreiner, dauernd:	Chr. Thäler, Teufen (Appenzell).
2 Bauschreiner (auch für den Winter):	E. Gisin, Schreiner, Pratteln.
1 solider Schreiner und 1 Lehrling:	B. Rütti, Schreiner, Balsthal (Soloth.).
1 Möbelschreiner:	J. Bösch, Urnäsch, Kt. Appenzell.

Johann Fäh, Glashandlung
in Kaltbrunn (Kt. St. Gallen)
empfiehlt sein wohlassortirtes Lager in allen Dimensionen **Fensterglas, Dachglas,** belegtes und unbelegtes **Spiegelglas, Diamanten,** alle Sorten **Farbwaaren,** fertige **Farbe in Büchsen** von 5 Kilo an; **Fensterbeschläge, Leim, Kitt, Anstreich- und Maurerpinsel, Goldleisten** in allen erwünschten Profilen; fertige **Spiegel, Carton, Sesselrohr** in verschiedenen Sorten.
Alles zu billigsten Engros-Preisen und unter Zusicherung nur ganz solider Waare. (709

Doppeltbreite Melton-Tweed in vorzüglichster, starker Qualität à 45 Cts. per Elle oder 75 Cts. per Meter versenden in einzeln Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus **Oettinger & Co.,** Zentralhof, **Zürich.**
P. S. Muster-Kollektionen bereitwilligst und neueste Modebilder gratis.

Gewerbeverein St. Gallen.
Preisausschreibung.

Der Gewerbe-Verein St. Gallen schreibt folgende Preisaufgaben aus:

I. Für Flaschner:

a) Tragbarer Waschapparat für die Bedürfnisse einer einfachen Familie.

b) Handgiesseinrichtung in sorgfältiger Ausführung. Ankaufspreis Fr. 70. —

Preise: a) I. Fr. 100. —, II. Fr. 50. —
b) I. Fr. 40. —, II. Fr. 20. —

II. Für Schlosser:

ein schmiedeisernes Treppengeländer zum Ankaufspreise von Fr. 40 per lf. Meter.

I. Preis Fr. 40. —, II. Preis Fr. 20. —.

III. Für Schreiner:

ein Auszugstisch für 20 Personen, mit harthölzerner, 50 cm. breiter Einlage. Verkaufspreis Fr. 180. —

I. Preis Fr. 60. —, II. Preis Fr 40. —

IV. Für Dekorationsmaler:

a) ein Supreport, in Naturgrösse auszuführen, 50/90 cm.

I. Preis Fr. 40. —, II. Preis Fr. 20. —

b) Wohnzimmer; Plafond mit gegebener Eintheilung in Holzimitation. Grösse 1 : 5; ein Eckstück in Naturgrösse.

I. Preis Fr. 100. —, II. Preis Fr. 80. —, III. Preis Fr. 50. —

Die Arbeiten sind bis zum 25. Oktober im Industrie- und Gewerbe-Museum abzugeben, woselbst auch jede weitere Auskunft ertheilt wird.

St. Gallen, den 20. August 1886.

Für den Gewerbe-Verein:
Der Präsident: ***E. Kessler.***
Der Aktuar: ***B. Wild.***

Bekanntmachung.

Diejenigen **Schmiede,** welche an dem vom **13. September** bis **13. Oktober** in **Bern** abzuhaltenden

Kurs über den Pferdehufbeschlag

Theil zu nehmen gedenken, werden angewiesen, sich bis den 6. September beim Bureau der Direktion des Innern schriftlich anzumelden, welches die nähern Bedingungen mittheilen wird.

Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, dass nach Vorschrift des Gewerbegesetzes zur Ausführung des Hufbeschlages im Kanton Bern der Besitz eines Patentes erforderlich ist, das nur nach dem Besuch eines Kurses und auf abgelegtes Examen ertheilt wird.

Bern, den 18. August 1886.

Sekretariat der Direktion des Innern.

Gesucht:

Ein kleiner **Dampfkessel** mit 5 Atmosphären Pression, wenn auch nicht ganz neu, aber doch in gutem Zustande; kann auch etwas grösser sein. Preisangabe. (711

Wo

ist für einen tüchtigen, verheiratheten **Maschinenmeister** eine Stelle offen? (710

Für Wagner und Eisenhandlungen.

Joh. Widmer, Wagnerei und Holzbiegerei
in **Burgdorf**
(Gründer der früheren Firma Widmer & Gerber)
liefert zu äusserst billigen Preisen:

1) Gebogene **Schlittenläufe,** geb. **Landen** und **Radfelgen,** ausgeschnittene **Speichen, Felgen,** gedrehte **Naben.**
2) selbstverfertigte **Sensenwörbe, Schaufel-, Pickel-, Gabel-, Hauen- und Gärtnerschaufelstiele** mit Knopf etc. (708